

Liebe Erstkommunionkinder, liebe Familien,

es ist Gründonnerstag. Und es ist kein Tag wie jeder andere, denn heute begleiten wir Jesus und seine Jünger in den Abendmahlssaal. Eigentlich würden wir uns heute Abend zum Gottesdienst treffen, weil hier das geschieht, was ihr am Tag eurer Erstkommunion zum ersten Mal empfangen dürft: Jesus schenkt sich uns im gewandelten Brot, in seinem Leib. Auch wenn Du nun noch ein bisschen länger auf diesen besonderen Moment warten musst, so gilt Jesu Versprechen aber schon heute: Das bin ich für dich und für alle!

Im Moment hören wir ständig, dass wir uns die Hände waschen sollen, damit wir uns nicht mit dem Corona-Virus anstecken. Ums Waschen geht es auch im heutigen Evangelium, denn Johannes erzählt uns etwas vom letzten Abendmahl, was die anderen Evangelisten nicht aufgeschrieben haben:



Mahl-Gemeinschaft

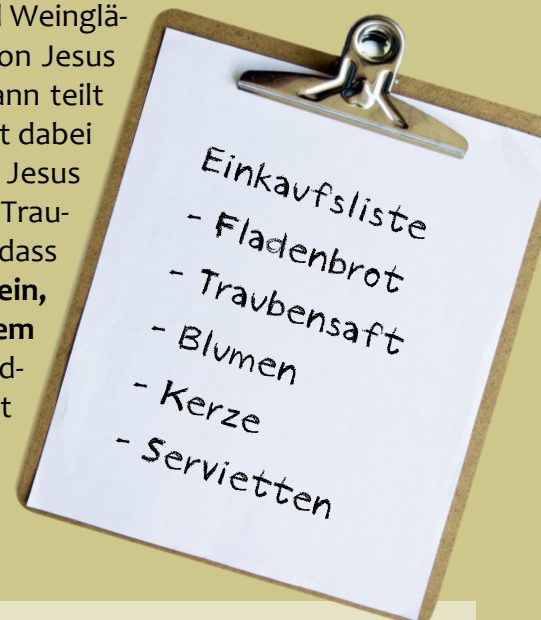
Heute laden wir euch ein mit eurer Familie ein besonderes Abendessen zu veranstalten. Wir wollen uns bei diesem Essen an das letzte Abendmahl Jesu erinnern. Zur Vorbereitung deckt den Tisch ein bisschen festlicher als sonst. Vielleicht habt ihr eine Tischdecke, schöne Servietten und Weingläser für alle. Stellt eine Kerze auf den Tisch, Blumen und legt ein Bild von Jesus oder ein Kreuz dazu. Bevor ihr miteinander esst spricht das Gebet. Dann teilt einer aus eurer Familie das Brot und jeder nimmt sich ein Stück. Versucht dabei ganz leise zu sein und wenn ihr den ersten Bissen Brot nehmt, denkt an Jesus und seine Freunde im Abendmahlssaal. Genauso könnt ihr es mit dem Traubensaft machen. Wenn jeder etwas im Glas hat, trinkt und denkt daran, dass

Der Evangelist Johannes berichtet:

Jesus war nun in Jerusalem angekommen. Es war vor dem Pascha-Fest und Jesus und seiner Jünger trafen sich zu einem besonderen Mahl. Jesus wusste, dass Judas, einer seiner Freunde, ihn in dieser Nacht verraten würde, aber trotzdem war Judas auch dabei. Als alle zusammen waren stand Jesus vom Mahl auf, legte sein Gewand ab und legte sich ein Leinentuch um. Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann seinen Jüngern die Füße zu waschen und sie mit dem Leinentuch abzutrocknen. Normal war das die Arbeit der Hausdiener und keiner hätte erwartet, dass Jesus ihnen die Füße wäscht. Petrus wollte es deswegen auch nicht zulassen. Jesus aber sagte: Wenn ich dich nicht wasche, hast du keine Gemeinschaft mit mir. Als er allen die Füße gewaschen hatte sagte Jesus: „Versteht ihr, was ich getan habe? Ich bin euer Herr und Meister und wenn ich euch die Füße gewaschen haben, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.“

(nach Johannes 13,1-15)

Jesus gesagt hat: „**Das Brot und der Wein, das bin ich für Dich. Tut dies zu meinem Gedächtnis.**“ Dann lasst euch das Abendessen schmecken und vielleicht könnt ihr euch heute Abend beim Essen erzählen, welche Geschichten von Jesus ihr kennt und besonders gut findet.



Vor dem Essen betet gemeinsam:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Du schenkst uns die Gemeinschaft mit dir und untereinander. Du schenkst uns deine Liebe mit der du bei uns bist und bei uns bleibst und so dürfen wir beten: Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.